

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (SPO-B-AT)

vom 25.05.2023

Aufgrund von Art. 9, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 05. August 2022 (GVBL. S. 414), geändert durch § 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2022 (GVBL. S.709)), erlässt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Satzung:

§ 1 Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium im Bachelorstudiengang Agrartechnik hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. ²Die Absolventen und Absolventinnen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit in Unternehmen des Agribusiness - insbesondere im Bereich der Agrartechnik - befähigt werden.

(2) ¹Das Studium berücksichtigt ausgewogen theoretische und praktische Inhalte. ²Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Wissen und Fähigkeiten Themen der Berufspraxis wissenschaftlich analysiert und Lösungen dafür entwickelt. ³Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien, Projektarbeiten und Praxiszeiten in Unternehmen der agrartechnischen Wirtschaft. ⁴Neben Grundlagen- und Fachkenntnissen erwerben die Studierenden soziale und methodische Kompetenzen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. ⁵Besonderer Wert wird auf Problemlösungskompetenz in Teamarbeit gelegt. ⁶Dazu werden interdisziplinär angelegte Lehrveranstaltungen und Projektarbeiten in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen der agrartechnischen Wirtschaft durchgeführt. ⁷Ein breites Angebot an Wahlpflichtmodulen erlaubt eine individuelle fachliche Profilierung.

(3) ¹Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten und berufsqualifizierenden Abschluss, der sie befähigt, Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen. ²Abhängig von der individuellen Profilierung der Studierenden befähigt das Studium zur Wahrnehmung folgender Aufgaben:

- a) Leitende Positionen in agrartechnischen Unternehmen, Lohnunternehmen und Maschinenringen, insbesondere in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Logistik, Aftersales und technischer Support;
- b) agrartechnische Beratung und Verkaufsberatung im Handel und bei Endkunden, Großkundenbetreuung;
- c) Marktanalyse, strategisches Marketing und Produktmanagement;
- d) Entwicklung, Auslegung, Konstruktion, Validierung und Praxiserprobung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sowie deren Baugruppen;
- e) Konzeption, Umsetzung und Validierung von digitalen Lösungen zur Optimierung von Prozessen in der Landwirtschaft sowie dem vor- und nachgelagerten Bereich;

- f) Mitarbeit bei der Praxiserprobung und Einführung neuer agrartechnischer Angebote, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Entwicklung und Anwendung;
- g) Mitarbeit im Qualitätsmanagement agrartechnischer Unternehmen;
- h) Beratung in neuen technischen Einsatzgebieten, Entwicklung landwirtschaftlicher Systemlösungen;
- i) Geschäftsführung von Lohnunternehmen oder Maschinenringen, Organisation des überbetrieblichen Maschineneinsatzes;
- j) Leitung landwirtschaftlicher Unternehmen oder Unternehmenskooperationen;
- k) Forschung, Qualifizierungs- und Entwicklungsarbeit in der Landtechnikindustrie und agrartechnischen Forschungsinstituten;
- l) Fachpresse- und Öffentlichkeitsarbeit;
- m) Technische Prüfung (z.B. TÜV, DLG, KTBL);
- n) Lehre im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester. ²Das praktische Studiensemester wird als fünftes Studiensemester geführt. ³Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab.

(2) ¹Ab dem sechsten Studiensemester werden nach Maßgabe des Studienplanes folgende Studienschwerpunkte angeboten, von denen die Studierenden einen auswählen müssen:

1. Entwicklung agrartechnischer Systeme,
2. Marketing und Management im Agrarbusiness und
3. Digitalisierung in Agrarsystemen.

²Die Wahl des Studienschwerpunktes ist spätestens zwei Wochen nach Beginn des sechsten Studiensemesters zu treffen. ³Studierende, die keine Wahl treffen, werden einem Studienschwerpunkt durch Entscheidung der Prüfungskommission zugeordnet.

(3) ¹Das praktische Studiensemester umfasst 22 Wochen, von denen 20 Wochen außerhalb der Hochschule in Unternehmen der agrartechnischen Wirtschaft oder in landwirtschaftlichen Unternehmen mit einem agrartechnischen Betriebsteil im In- oder Ausland abzuleisten sind.

²Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Wochen zur Vorbereitung auf die Praxiszeit sind integraler Bestandteil des praktischen Studiensemesters. ³Das Nähere regelt der Studienplan.

§ 3

Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Regeltermine und Fristen

(1) ¹Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule

1. 289231010 Konstruktionslehre I und Werkstoffkunde mit Übungen
2. 289231020 Physikalisch-technische Grundlagen
3. 289231030 Ingenieurmathematik und Statistik
4. 289231040 Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen
5. 289231050 Grundlagen der Ökonomie
6. 289231060 Grundlagen der Agrartechnik

7. 289232030 Technische Mechanik und Festigkeitslehre
8. 289232050 Konstruktionslehre II und Übungen

erstmalig abgelegt haben. ²Die Prüfungen der Pflichtmodule Nrn. 1 bis 8 sind Grundlagen- und Orientierungsprüfungen. ³Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfungen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.

(2) ¹Zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist nur berechtigt, wer alle Pflichtmodule der ersten beiden Studiensemester einschließlich der zu wählenden Wahlpflichtmodule des zweiten Studiensemesters bestanden und drei der folgenden vier Module erfolgreich abgeschlossen hat:

1. 289233010 Bodenkultur und Düngung
2. 289233020 Investitionsrechnung und Betriebsplanung
3. 289233030 Motor- und Getriebetechnik, Antriebstechnik
4. 289233050 Satellitenortung und GIS

(4) Zur Teilnahme an den Schwerpunktmodulen ist nur berechtigt, wer die erforderlichen Praxiszeiten aus dem praktischen Studiensemester nachweisen kann.

§ 4 Bachelorarbeit

¹Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. ²Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester erreicht und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben. ³Die Themen der Abschlussarbeiten werden von einem zur Prüfung berechtigten Mitglied der Fakultät oder, auf gesonderten Beschluss des Fakultätsrates, einer anderen Fakultät der HSWT ausgegeben. ⁴Die Bachelorarbeit kann abweichend von § 5 Abs. 4 APO mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden.

§ 5 Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat setzt eine Prüfungskommission aus den Professoren und Professorinnen der Fakultät ein. ²Sie besteht aus dem Vorsitzenden Mitglied und zwei weiteren Mitgliedern.

§ 6 Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Kurzform „B.Eng.“, verliehen und eine Bachelorurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt.

§ 7 In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

(1) ¹Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Fachstudium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ab dem Wintersemester 2023/2024 aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlussvorlage des Senats der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 29.03.2023, des Beschlusses des Hochschulrates vom 19.04.2023 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 25.05.2023.

Freising, 25.05.2023

Dr. Eric Veulliet
Präsident

Die Satzung wurde am 25.05.2023 in der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf niedergelegt, die Niederlegung wurde am 25.05.2023 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 25.05.2023.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik (SPO-B-AT) vom 25.05.202

1. Studiensemester (1. theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen			Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
289231010	Konstruktionslehre I und Werkstoffkunde mit Übungen	SU, Ü	5	5		sP	90			0,5
289231020	Physikalisch-technische Grundlagen	SU	4	5		sP	90			0,5
289231030	Ingenieurmathematik und Statistik	SU, Ü	4	5		sP	90			0,5
289231040	Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	SU,Ü	5	5	289231041 Chemie 289231042 Elektrotechnik	SP SP	90 60		0,6 0,4	0,5
289231050	Grundlagen der Ökonomie	SU	5	5		sP	90			0,5
289231060	Grundlagen der Agrartechnik	SU	4	5		sP	90			0,5
	Summen		27	30						3

2. Studiensemester (2. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen			Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
289232010	Technologien und Verfahren im Ernteprozess	SU, P	5	5		sP	90			1
289232020	Pflanzenbau und Pflanzenschutz	SU, P	5	5		sP	90			1
289232030	Technische Mechanik und Festigkeitslehre	SU	4	5		sP	90			1
289232040	Agrarwirtschaftliche Märkte	SU	4	4		sP	90			1
289232050	Konstruktionslehre II und Übungen	SU,Ü	5	5		sP	90			1
289232810	Wahlpflichtmodule	SU, Ü, S	2*	3		SP/ mP/ STA/ Koll/ PA/ PaP	60-120/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
289232820	Wahlpflichtmodule	SU, Ü, S	2*	3						0,5
	Summen		27	30						6

* Innerhalb der angebotenen Wahlpflichtmodule ist in der Regel diese Zahl an SWS zu absolvieren; durch Festlegung im Studienplan kann in einzelnen Wahlpflichtmodulen von der Zahl an SWS um 1 abgewichen werden

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik (SPO-B-AT) vom 25.05.202

3. Studiensemester (3. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Module							Prüfungsleistungen			Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note	
289233010	Bodenkultur und Düngung	SU,P	5	5		sP	90			1	
289233020	Investitionsrechnung und Betriebsplanung	SU,Ü	5	5		sP	90			1	
289233030	Motor- und Getriebetechnik, Antriebstechnik	SU,Ü,P	5	5		sP	90			1	
289233040	Hydraulik und Pneumatik	SU,Ü,P	5	5		sP	90			1	
289233050	Satellitenortung und GIS	SU,Ü	4	5		sP	90			1	
289233800	Wahlpflichtmodul	SU, Ü, S, PS	4*	5		sP/ mP/ STA/ Koll/ PA/	60-120/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/			1	
Summen			28	30						6	

4. Studiensemester (4. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Module							Prüfungsleistungen			Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note	
289234010	Softwareentwicklung	SUÜ	4	5		sP	90			1	
289234020	Buchführung und angewandte Produktionsökonomie	SUÜ	5	5		sP	90			1	
289234030	Mechatronik	SU	4	5		sP	90			1	
289234040	Wissenschaftlich-agrartechnisches Projekt	SU,PS,S	4	5	289234041 289234042	Koll. STA	30 2-12 w			1	
289234050	Bodenbearbeitung, Sätechnik, Ressourcenschutz	SU,P	5	5		sP	90			1	
289234800	Wahlpflichtmodul	SU, Ü, S, PS	4*	5		sP/ mP/ STA/ Koll/ PA/ PoP	60-120/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1	
Summen			26	30						6	

* Innerhalb der angebotenen Wahlpflichtmodule ist in der Regel diese Zahl an SWS zu absolvieren; durch Festlegung im Studienplan kann in einzelnen Wahlpflichtmodulen von der Zahl an SWS um 1 abgewichen werden

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik (SPO-B-AT) vom 25.05.202

5. Studiensemester (Praxissemester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Module							Prüfungsleistungen			Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note	
289235010	Praxiszeit			25		Koll.	30	STA, TN ¹		0	
289235020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	P, SU	2,5	5		.		TN ²		0	
Summen			2,5	30						0	

¹STA: Praxisbericht. TN: Arbeitszeugnis

²TN: Praxisbegleitende Lehrveranstaltung. Weitere Vorgaben zum Praxisbericht regelt der Studienplan

1. Studienschwerpunkt: Entwicklung agrartechnischer Systeme											
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Module							Prüfungsleistungen			Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art		P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note	
289236110	Auslegung, Konstruktion und Simulation von Baugruppen	SU, Ü, S	6	7		sP	120			1	
289236020	Unternehmensorganisation und Controlling mit Projektstudie	SU, Ü, PS	5	5	289236021 289236022	sP STA	90 2-12 w		0,6 0,4	1	
289236030	Fertigungstechnik und Fabrikbetriebslehre	SU	4	4		sP	120			1	
289236810	Wahlpflichtmodule 3 EC (3x3 EC)	SU, Ü, S, PS	6	9		sP/ mP/ STA/ Koll/	60-120/ 15-45/ 2-12 w/			1	
289236820	Wahlpflichtmodule 5 EC	SU, Ü, S, PS	4	5		PA/ PoP	10-20/ 2-12 w			1	
Summen			25	30						5	

* Innerhalb der angebotenen Wahlpflichtmodule ist in der Regel diese Zahl an SWS zu absolvieren; durch Festlegung im Studienplan kann in einzelnen Wahlpflichtmodulen von der Zahl an SWS um 1 abgewichen werden

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Module							Prüfungsleistungen			Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note	
289237110	Virtualisierung in Entwicklung und Produktion, Validierung und Praxiserprobung	SU, Ü, S, PS	8	10	289237111 289237112	mP STA	30 Min 2-12 w		0,7 0,3	2	
289237800	Wahlpflichtmodule (5 EC) (2x5 EC)	SU, Ü, S, PS	8	10		sP/ mP/ STA/ Koll/	60-120/ 15-45/ 2-12 w/			2	
289237000	Bachelorarbeit			10		PA/	10-20/ 2-12 w			2	
Summen			16	30						6	

2. Studienschwerpunkt: Marketing und Management im Agribusiness											
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Module							Prüfungsleistungen			Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note	
289236210	Strategien des Agrarmarketing	SU, Ü, S	6	7		sP	120			1	
289236020	Unternehmensorganisation und Controlling mit Projektstudie	SU, Ü, PS	5	5	289236021 289236022	sP STA	90 2-12 w		0,6 0,4	1	
289236030	Fertigungstechnik und Fabrikbetriebslehre	SU	4	4		sP	120			1	
289236810	Wahlpflichtmodule 3 EC (3x3 EC)	SU, Ü, S, PS	6	9		sP/ mP/	60-120/ 15-45/			1	
289236820	Wahlpflichtmodul (5 EC)	SU	4	5		STA/	2-12 w/			1	
Summen			25	30						5	

* Innerhalb der angebotenen Wahlpflichtmodule ist in der Regel diese Zahl an SWS zu absolvieren; durch Festlegung im Studienplan kann in einzelnen Wahlpflichtmodulen von der Zahl an SWS um 1 abgewichen werden

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Module							Prüfungsleistungen			Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note	
289237210	Organisation und Management im Agribusiness	SU, Ü, S, PS	8	10	289197211	mP STA	30 2-12 w		0,7 0,3	2	
289237800	Wahlpflichtmodule (5 EC) (2x5 EC)	SU, Ü, S, PS	8	10		sP/ mP/ STA/ Koll/ PA/ PoP	60-120/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			2	
289237000	Bachelorarbeit			10						2	
Summen			16	30						6	

3. Studienschwerpunkt Digitalisierung in Agrarsystemen										
6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
289236310	Erfassung und Verarbeitung von Sensordaten / Machine Learning	Su, S, S, PS	6	7		sP	120			1
289236020	Unternehmensorganisation und Controlling mit Projektstudie	SU, Ü, PS	5	5	289236021 289236022	sP STA	90 2-12 w		0,6 0,4	1
289236030	Fertigungstechnik und Fabrikbetriebslehre	SU	4	4		sP	120			1
289236810	Wahlpflichtmodule 3 EC (3x 3EC)	SU, Ü, S, PS	6	9		sP/ mP/	60-120/ 15-45/			1
289236820	Wahlpflichtmodul 5 EC	SU, Ü, S, PS	4	5		STA/	2-12 w/			1
	Summen		25	30						5

* Innerhalb der angebotenen Wahlpflichtmodule ist in der Regel diese Zahl an SWS zu absolvieren; durch Festlegung im Studienplan kann in einzelnen Wahlpflichtmodulen von der Zahl an SWS um 1 abgewichen werden

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
289237310	Angewandte Programmierung von Steuerungs- und Regelungssystemen	SU, Ü, S, PS	8	10		mP STA	30 Min 2-12 w		0,7 0,3	2
289237800	Wahlpflichtmodule (2x5EC)	SU, Ü, S, PS	8	10		sP/ mP/ STA/ Koll/ PA/ PoP	60-120/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			2
289237000	Bachelorarbeit			10						2
	Summen		16	30						6

Semester insgesamt					
Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	Divisor ¹
1.	Studiensemester	theoretisch	27	30	3
2.	Studiensemester	theoretisch	27	30	6
3.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6
4.	Studiensemester	theoretisch	26	30	6
5.	Studiensemester	praktisch	2,5	30	0
6.	Studiensemester	theoretisch	25	30	5
7.	Studiensemester	theoretisch	16	30	6
	Summen		151,5	210	32

¹ Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

Erläuterungen / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU = Seminaristischer Unterricht, P = Praktikum, Ü = Übung, S = Seminar, PS = Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P = Prüfung, SP = schriftliche Prüfung, MP = mündliche Prüfung, STA = Studienarbeit, Koll. = Präsentation mit anschließender Diskussion, PA = Praktische Arbeit, PoP= Portfolio Prü
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten, sofern nicht anders angegeben; Wo. = Wochen; das Nähere wird im Studienplan festgelegt.
- 9 P ZulVor. = Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; TN = Teilnahmenachweis gemäß § 5 Abs. 2 APO, das Nähere wird im Studienplan festgelegt; weitere Voraussetzungen siehe Erläuterungen zu Spalte 7
- 10 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 11 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note); Bei Wahlpflichtmodulen je 3 EC: Wert 0,5 und je 5 EC: Wert 1,0